

Stadt Amriswil



Rasante Jungbürgerfeier
 27 Jungbürgerinnen und Jungbürger
 lieferten sich spannende Zweikämpfe
 auf der Gokart-Bahn Sulgen. Seite 2

Velo-Pendeln liegt im Trend
 77 Mitarbeiter der Stadt haben mit dem Velo
 oder E-Bike die Distanz von Amriswil nach
 Washington bewältigt. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

INTEGRATION

AUS DEM STADTHAUS

Sommer und Wasser

Mann, war das ein Sommer. Zweieinhalb Monate lang sonnig, warm bis heiss und trocken, sehr trocken. Outdoor-Anlässe waren wochenlang im Voraus planbar mit garantiert warmen und trockenen Abenden. Nur das Chillen ohne Grillen trübte etwas den Sommerplausch. Ja, es war trocken, knochentrocken. Nicht nur die Bevölkerung, auch die Pflanzen lechzten nach Wasser. vielerorts mussten Einschränkungen in Kauf genommen werden. Und bei uns? Haben wir überhaupt genügend Frischwasser?

Diese Frage beantwortete mir Hugo Egloff, Brunnenmeister der Stadt Amriswil. Ja, wir hatten immer genügend Frischwasser. Und das erst noch in Mineralwasserqualität. 13% stammen von den Quellen Bürglen und Lochershaus. Sie beziehen ihr Wasser aus der Hochebene Hudelmoos-Zihlschlacht-Schocherswil. Diese Quellen versiegt auch diesen Sommer nicht. Den Löwenanteil des Wassers, 87%, beziehen wir aus dem Bodensee. Zwischengelagert und regelmässig auf die Sauberkeit überprüft wird das Wasser in den Reservoirs Scholeberg und Oberau. Das Reservoir Scholeberg beim Gewerbeturm fasst 2100 Kubikmeter Wasser. Das entspricht einem Würfel mit 13x13x13 Meter Kantenlänge, also etwa dem Volumen eines grossen Einfamilienhauses. Diese Menge wird im Winter einmal pro Tag umgesetzt. Diesen Sommer aber leerten wir das Reservoir Scholeberg zweimal täglich. Das Reservoir Oberau fasst 1700 Kubikmeter Wasser und ist mit der Wasserversorgung Romanshorn verbunden. Das erlaubt, falls nötig, den gegenseitigen Wasseraustausch und erhöht die Versorgungssicherheit.

In den beiden Reservoirs werden zusätzlich eiserne Reserven für Löschwasser der Feuerwehr gespeichert. Zur wärmsten Zeit in diesem Sommer kam die Wasserversorgung aber doch an die Kapazitätsgrenze. Dank dem Appell zum vernünftigen Verbrauch von Wasser und der gleichzeitigen Ferienabwesenheit vieler Amriswiler musste der Brunnenmeister keinerlei Einschränkungen verfügen.

Danke, Hugo Egloff, für das für uns selbstverständliche, professionelle Wirken im Hintergrund.

Rolf Hess



Paula Silva freut sich auf «Sopa», welches gleichzeitig mit der Amriswiler Kulturnacht stattfindet – beides Premieren im Event-Kalender der Stadt.

«Schweizer Tradition retten»

Suppenangebot und Unterhaltungsprogramm des Sopa-Weltsuppenfestivals vom 22. September im Pentorama stehen fest. Am morgigen City-Run werden Paula Silva und Co. fleissig Flyer verteilen. Im Interview erklärt die Integrationsbeauftragte der Stadt Amriswil, weshalb es diesen neuen Anlass gibt, welche Bedeutung er für sie hat und wie Integration im Alltag vorstatten geht.

Ein «Weltsuppenfestival» für Amriswil, wie kommt es dazu, Frau Silva?

Paula Silva: Suppenfestivals gibt es vielerorts. Besonders fasziniert bin ich vom «Congresso da Sopa» in Tomar in meinem Heimatland Portugal. «Sopa» ist denn auch der portugiesische Begriff für «Suppe». Und der Zusatz «Weltsuppenfestival» beinhaltet eine wichtige Absicht des Anlasses: Er soll Nationen und Kulturen zusammenbringen, die sonst kaum miteinander zu tun haben. Im Programm finden sowohl urschweizerische Bräuche wie das Alphornblasen als auch exotische Tänze und Suppen aus aller Welt Platz.

«Wichtig für die Integration sind, nebst ungezwungenen Grossanlässen, die Vereine und natürlich die Schule.»

Paula Silva, Integrationsbeauftragte der Stadt Amriswil

Welche anderen Anlässe gibt es in Amriswil, die integrativ wirken?

Silva: Grundsätzlich alle, wo Einheimische und Zugewanderte durch Kulinarik oder andere Inhalte ungezwungen miteinander in Kontakt treten. Allen voran das Strassenfest. Weiter denke ich an «Amriswil on Ice» oder den City-Run. Wichtig für die Integration im Alltag sind aber auch Sportvereine, Institutionen wie das Eltern-Kind-Zentrum und natürlich die Schule. A propos Schule: Es freut mich, dass bei «Sopa» auch die VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri einen Beitrag leistet, indem eine Gruppe von Lehrpersonen des textilen und technischen Gestaltens die Tischdekorationen im Pentorama besorgt. Fortsetzung: Seite 2

Heute: Stadtverwaltung geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung und der Sozialen Dienste bleiben heute Freitag, 31. August, infolge einer Weiterbildung den ganzen Tag geschlossen. Das Team freut sich, Sie am Montag, 3. September, ab 8 Uhr, wieder zu bedienen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Der Stadtrat hat...

...am 28. August unter anderem:

- das Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie für Entwässerungsanlagen genehmigt. Es wird auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.
- dem Antrag der Feuerwehrkommission für eine Solderhöhung der Stützpunktfeuerwehr Amriswil zugestimmt. Die neuen Ansätze gelangen ab 1. Januar 2019 zur Anwendung.
- das Gesuch des Vereins Bibliothek und Ludothek Amriswil um einen finanziellen Beitrag für das Jahr 2019 bewilligt.
- dem Verein «Tischlein deck dich» einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von 1000 Franken gewährt.
- über das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Amriswil, des Alters- und Pflegezentrums APZ und der Alterswohnungen ASA beraten. Die Diskussion wird an der nächsten Sitzung fortgesetzt.

Er hat ausserdem folgendes Baugesuch bewilligt:

- Isabelle und Matthias Diethelm, Breitwiesstrasse 15b, Amriswil: Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachgauben, Fassadenisolation, Erstellung Pergola und Parkplätze, Hegibachstrasse 17, Amriswil

TORBALL

Ein Tor fehlte zum Halbfinal

Letzten Samstag nahm die Equipe der Torball-Gruppe Amriswil am Internationalen Turnier in Zürich teil. Nur gerade ein Tor fehlte letztlich für den Halbfinal-einzug. Die zehn Teams aus vier Nationen spielten zuerst jeder gegen jeden um die vier Plätze im Halbfinal. Amriswil agierte von Beginn weg zielstrebig und erspielte sich unter anderem ein 1:1 gegen die Auswahl der Schweizer Nationalmannschaft respektive siegte mit 2:1 gegen Schweizer Meister Glarus. «Das Turnier war extrem ausgeglichen. «Zwischen dem 3. und 6. Rang entschieden vier Tore, alle Teams hatten zehn Punkte», erklärte Amriswils Captain Max Bolliger die aussergewöhnliche Tabellenkonstellation.

AMRISWILER CITY-RUN

Spontan von 700 auf 1000?

Am Mittwochabend war Online-Anmeldeschluss für den Amriswiler City-Run vom 1. September. Etwas über 700 Läuferinnen und Läufer haben sich für eine der 33 Kategorien eingetragen. Das Organisationskomitee des beliebten Laufveranstalles bleibt guten Mutes, dass am Samstag die «magi-

sche Grenze» von tausend Anmeldungen noch erreicht werden kann. Denn: Nachmeldungen vor Ort sind erwünscht und werden – je nach Wetter – jeweils gerne getätigt. «Die aktuellen Prognosen für Samstag sagen trockene 15 bis 20 Grad voraus – das wäre dann das perfekte Laufwetter!», teilt das OK mit.



Amriswil 2017, RH

Nachmeldungen sind morgen Samstag ab 14.30 Uhr und bis eine Stunde vor jedem Kategorien-Start gegen einen Aufpreis von 5 Franken bei der Startnummernausgabe hinter dem Café «8580» (Rössli-Beck) möglich.

Start und Ziel befinden sich beim Marktplatz, wo auch das Festzelt und diverse Stände mit Attraktionen aufgebaut

werden. Erster Kategorien-Start ist um 16 Uhr. Wie immer machen die Kleinsten, die Muki/Vaki-Boys und -Girls, den Auftakt. Nebst spontanen Läuferinnen und Läufern ist natürlich auch Publikum auf dem Marktplatz und entlang der Laufstrecken (Bahnhofstrasse, Zielweg/ Freiestrasse, Kirchstrasse, Rütistrasse) herzlich willkommen! (RH)

Die Preise für Suppe à discrétion sind mit 7 Franken (Erwachsene) bzw. 2 Franken (Kinder) tief. Viel verdienen können die teilnehmenden Vereine bei «Sopa» nicht...

Paula Silva: Das ist auch nicht die Idee. Mit «Sopa» möchte ich das Bewusstsein wecken, dass es auch in der Region Amriswil sozial schwächere Menschen gibt, die Unterstützung brauchen, aber leider oft ignoriert werden. Durch die gleichzeitig stattfindende Kulturnacht wird die Bevölkerung Zugang haben zur «Kulturwelt», welche oft mit der Oberschicht assoziiert wird. Auch dank «Sopa» sollen am 22. September alle Leute die Möglichkeit haben, Unterhaltung, Speis und Trank sowie Kultur zu geniessen, ohne dass es ihnen finanziell weh tut.

Mit zehn sehr unterschiedlichen Suppen und mehreren Musik- und Tanz-Darbietungen ist die Beteiligung bei «Sopa» erfreulich. Wie erleben Sie die Vorbereitungen?

Silva: Mehrheitlich positiv und interessant. Überrascht hat mich allerdings die Feststellung, dass die Suppe im Alltag der Schweizer heute nicht mehr so präsent ist. Dabei hat Suppe doch mit Tradition zu tun, sie ist biologisch und ökologisch – genau so wie die Schweiz. Mit «Sopa» möchte ich einen Beitrag leisten, dass die Tradition des Suppenkochens und -essens in der Schweiz erhalten bleibt. Interview: Roger Häni



Von der Alphorngruppe bis zum Welcome Café

Parallel zur Amriswiler Kulturnacht sorgen am 1. Weltsuppenfestival Sopa am 22. September diverse Vereine, Gruppen und Institutionen für feine Suppen à discrétion (auch laktose- und glutenfrei) sowie vielseitige Unterhaltung. «Sopa» findet von 17 bis 24 Uhr im Pentorama statt. Mitwirkende sind: Alphorngruppe Egnach, Dielli – Albanischer Kulturverein Amriswil, Eritreischer Verein Thurgau, Evangelische und Katholische Kirchgemeinde Amriswil, Griechischer Verein Amriswil, Jugendtanzgruppe Amriswil & Romanshorn, Justino Paulo Dias, Radolfzell am Bodensee, Rancho Folclórico Arbon, Tamilischer Kulturverein Thurgau, Teresa Andres & Flamenco Gruppe, Trachtengruppe Alt Radolfzell, Schulmuseum Mühlebach, Suryoye Kulturverein Amriswil, Welcome Café (Chrischona).

Baum gepflanzt und Rennen gefahren

1. Rang: Christoph Brühlmann. 2. Rang: Andy Messerli. 3. Rang: Lorenz Brühlmann. So lautet das Podest des Amriswiler Jungbürger-Kartrenns 2018. Nebst dem Rennfiebler auf der Kartbahn Sulgen standen ein kurzer Vortrag von Stadtpräsident Martin Salvisberg, die Vorstellung der Feuerwehr Amriswil, die Pflanzung eines Jungbürgerbaumes bei den Alterswohnungen sowie gemütliches Bei-

sammensein im Restaurant des «1001» auf dem Programm. Die offizielle Jungsenioren-, pardon Jungbürger-Ansprache hielt Stadtrat Erwin Tanner, dessen unfreiwilliger Versprecher ebenfalls zur guten Laune der Teilnehmer beitrug. Auch das Wetter spielte am vergangenen Freitag mit – Petrus hielt die mehrmals drohenden Regengüsse komplett von den neuen Amriswiler Stimmberechtigten fern. (RH)

VOLLEYBALL

Beachvolleyball: U17-Schweizermeister

In Rorschach fand letztes Wochenende die Junioren-Schweizermeisterschaft im Beachvolleyball statt. Dank sehr guten Resultaten und ihrem soliden Spiel gewannen der Amriswiler Ramon Diem und sein Partner Lukas Hasler den U17-Schweizermeistertitel. Ausserdem wurde Ramon Diem zum MVP (Most Valuable Player) 2018 gewählt.

Beeler/Krattiger im Hoch

An der Beachtour in Rorschach spielten die Schweizer Teams auf einem hohen Niveau: Bei den Männern standen sich mit Nico Beeler/Marco Krattiger und Adrian Heidrich/Mirco Gerson gleich zwei Schweizer Teams im Finalspiel gegenüber. Der St. Galler Beeler und der Amriswiler Krattiger setzten sich schliesslich in drei Sätzen mit 2:1 durch. Im Spiel um Platz drei siegten Arnaud Gauthier Rat und Maxime Thierycy aus Frankreich gegen das Schweizer Duo Simon Hagenbuch/Quentin Métral.

Amriswiler für die Schweiz im Einsatz

Im Rückspiel gegen das favorisierte Mazedonien verlor die Schweizer Volleyball-Nationalmannschaft mit 2:3. Zum Kader gehörten auch Thomas Brändli und Luca Müller, die kommende Saison beide für Amriswil in der NLA spielen werden. Trotz der Niederlage dürfen sich die Schweizer weiter Hoffnungen auf die EM-Teilnahme machen. Sie müssten die beiden Begegnungen mit Ungarn und der Ukraine gewinnen, während Mazedonien gegen diese Gegner patzt.

Wichtige Saison für Volley Amriswil

In nur gerade 45 Tagen geht's los für den Cupspieler der vergangenen Saison. Am Sonntag, 7. Oktober, steigt das Team um den neuen Coach Marko Klok im Supercup gegen Meister Lausanne UC in die neue Spielzeit. Der 50-jährige Holländer ist ein



Der Amriswiler Ramon Diem (links) und Lukas Hasler sind U17-Schweizermeister.

ganz Grosser im Volleyball: Silbermedaille an den olympischen Spielen 1992 in Barcelona mit dem holländischen Team, Europameister 1995 im Beachvolleyball und Spieler in allen grossen Ligen Europas. Seit 10 Jahren coacht Klok Spitzenteams in Holland und Belgien. Seit dieser Saison steht er bei den ambitionierten Thurgauern an der Linie.

Auch das Team selber hat ein ganz anderes Gesicht bekommen. Nur gerade die vier Spieler Josh Howatson, Jovan Djokic, Aleks Ljubicic und Clément Daniel sind den Amriswiler Matchbesuchern aus der letzten Saison bekannt. Ein Rückkehrer ist der 27-jährige Oberthurgauer Thomas Brändli. Er kommt nach einer Saison bei Näfels zu Amriswil zurück und wird als Lokalmatador das Thurgauer Element ins Team zurückbringen. Ein weiterer Thurgauer, ja gar ein Amriswiler, wird als zweiter Zuspeler wirken: Der 19-jährige Luca Weber hat den Sprung von der Talent School in die erste Mannschaft geschafft.

Aus Konstanz ist ein ganz junges Talent verpflichtet worden: Der 18-jährige Julian Weisig soll sachte an höhere Aufgaben herangeführt werden. Er

spielt auf der Position des Diagonalangreifers. Er wird dort allerdings im Schatten eines Österreichers stehen: Der 193 cm grosse Thomas Zass, seines Zeichens Nationalspieler in unserem östlichen Nachbarland, stösst vom französischen Spitzencub Cannes zum Klok-Team.

Gleich drei neue Annahme- und Aussenspieler konnten die Clubverantwortlichen verpflichten: Ewoud Gommans ist 202 cm gross und 34-facher holländischer Nationalspieler. Seit 2011 ist der 27-Jährige in den obersten Ligen Deutschlands und Frankreichs tätig gewesen.

Mit Luca Müller stösst ein Schweizer Nationalspieler zu den Thurgauern. Der 25-Jährige hat bei Schönenwerd in der obersten Schweizer Liga debütiert. Während der letzten zwei Saisons spielte er in Luzern. Die Garde der Aussenangreifer komplettiert der 29-jährige Dominik Fort. Der Tscheche ist ein grundsolider Spieler und hat sich in den letzten zwei Saisons bei Näfels einen Namen gemacht.

Das Team wird komplettiert durch einen weiteren Mitteangreifer. Der 30-jährige Slowene Matevž Kamnik hatte längere Zeit mit Verletzungen zu kämpfen. Von diesen ist er komplett genesen, und er will seine höchst erfolgreiche Karriere bei Amriswil fortsetzen.

Die Verantwortlichen von Volley Amriswil haben ein grosses Ziel vor Augen: Die Saison 2018/2019 soll mit dem Meistertitel beendet werden, damit in der darauffolgenden Spielzeit in der Champions League gespielt werden kann.

Im Herbst 2019 soll die neue Halle fertiggestellt sein, womit Heimspiele in Amriswil auch im höchsten europäischen Clubwettbewerb möglich sein können.

Und noch etwas ist neu: Erstmals hat Volley Amriswil einen Namenssponsor. Die Firma Lindaren ist bekannt im Bereich Naturheilpraxen, Vitalstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln. Sie leiht den Am-

riswilern ihren Namen, und so heisst es künftig: Lindaren Volley Amriswil.

Ein Auto für 88 Franken

Die erstmals ausgetragene Amrville-Beachvolleywoche von Anfang Juli darf aus Sicht der Organisatoren, aber auch aufgrund von Feedbacks durch Teilnehmer und Zuschauer als Erfolg bezeichnet werden. Vor allem die beiden Exhibition-Games am Freitag- und Samstagabend auf dem Centercourt beim Marktplatz Amriswil vermochten das zahlreich erschienene Publikum vollauf zu begeistern. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Ein besonderer Höhepunkt war auch die Verlosung der zehn Haupttreffer im Rahmen der 333er-Tombola. Urs Wehrle aus St. Gallen war dabei besonders vom Glück begünstigt. Er hatte anlässlich der 3. Golf-Trophy «Golf meets Volleyball» in Erlen zwei Lose gekauft und gewann mit dem günstigen 88er-Los den Hauptpreis, einen Toyota Aygo von der Toyota Garage Wüest Amriswil im Wert von 17 050 Franken.



Im Beisein von Dominique und Bernadette Longo (rechts) übergibt OK-Präsident Tom Schnegg (links) den Schlüssel für den roten Flitzer.

Eine Stadt in Bewegung

Die Würfel sind gefallen: Am Mittwochabend wählte die Jury des Fotowettbewerbs «Mis Amriswil – in Bewegung» die 13 Beiträge aus, welche den Weg in den «Amriswiler Kalender 2019» finden.

Noch wird nicht verraten, welches die Sieger-Fotos sind. Doch darf man sich wieder auf einen abwechslungsreichen und «bewegten» Amriswiler Kalender freuen. Zwar machten bei der zweiten Auflage des Fotowettbewerbs «Mis Amriswil» – diesmal mit dem Zusatz «in Bewegung» – weniger Leute mit als bei der Premiere vor einem Jahr, doch war die Qualität der meisten Beiträge zur Freude der Juroren gut und die geforderte Bewegung im Raum oder in der Zeit zumeist erkennbar. Und so musste die fünfköpfige Jury (Mitglieder der Kulturkommission, wie auch externen Personen) schweren Herzens auf Fotos verzichten, die den Sprung in den Kalender auch verdient gehabt hätten.

Zu sehen sein werden die Sieger-Fotos (darunter auch zwei Bilder-Serien) im Rahmen einer dezentralen Ausstellung. Das heisst, sie werden über mehrere Amriswiler Fachgeschäfte verteilt, die zugleich zu Verkaufsstellen des «Amriswiler Kalenders 2019» werden. Die



Schauen genau hin: Wettbewerbs-Juroren Christa Hess, Madeleine Rickenbach, Roger Häni, Donato Saragoni, Esther Winterhofen (v.l.).

Ausstellungs-Eröffnung findet in Form einer «geführten Vernissage» von Schaufenster zu Schaufenster statt, welche allerdings noch nicht terminiert ist. Weitere Infos folgen. (red.)

ARBONERSTRASSE



Bild: Roger Häni

Mitte September kommt es zur Komplettspernung

Rechtzeitig vor dem slowUp wurde die oberste Schicht des Grob- belags eingebaut, so dass die Velofahrer und Inlineskater am vergangenen Sonntag die Arbonerstrasse beinahe uneingeschränkt nutzen konnten. Noch sind die Bauarbeiten zwischen dem Pentorama-Kreisel und der Kreuzung Säntisstrasse aber nicht abgeschlossen und hält das Einbahn-Regime weiter an. Zurzeit findet die Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren (Robotersanierung) statt. Ebenfalls werden die bestehenden Fussgängerübergänge neu positioniert und mit Schutzinseln ausgestattet.

Ziel ist, dass die Arbonerstrasse bis Freitagabend, 28. September, wieder komplett für den Verkehr freigegeben werden kann.

Zuvor muss sie aber für rund zwei Tage komplett gesperrt werden – nämlich für den Einbau des Deckbelags sowie die anschliessenden Markierungsarbeiten. Falls das Wetter mitspielt, kann dies womöglich schon am Montagmittag, 17. September, erfolgen.

Dass der Deckbelag bereits nach so kurzer Zeit eingebaut wird, ist eher selten und hat zwei Hauptgründe: Einerseits gab es bei der Strassensanierung keine allzu grossen Gräben, andererseits steht bereits für nächstes Jahr die Sanierung der Säntisstrasse auf dem Terminplan – da käme eine erneute Sperrung der Arbonerstrasse sehr unangelegen für die Verkehrsführung durchs Amriswiler Zentrum. (RH)

SLOWUP BODENSEE SCHWEIZ

30 000 mit Muskelkraft unterwegs

Sonnenschein und ideale Temperaturen lockten rund 30 000 Freizeitsportler am vergangenen Sonntag auf den 40 Kilometer langen Rundkurs des 17. slowUp Bodensee Schweiz.

Ob mit dem Velo, den Skates oder nicht alltäglichen Gefährten, die vielen atemberaubende Blicke schweiften vom Bodensee bis zum Säntis im Alpsteinmassiv. Viele Teilnehmer wagten es bereits zum Startschuss, auf den Rundkurs über die flachen Strassen zu rollen und genossen Mostindien auf ihre eigene Weise. Sei es bei einem kühlen Getränk in einem der vielen Beizli und Festwirtschaften in den Dörfern entlang der Strecke, in den grossen Villages, wo über 80 Attraktionen angeboten wurden oder beim Liegen in der Wiese unter dem Apfelbaum. Das Strahlen der Augen von Jung bis Alt bestätigte die zufriedenen Gemüter.

Unterhaltung für Gross und Klein

Nicht nur die an diesem Tag für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke vermochte tausende Freizeitsportler zu mobilisieren. Auch das Rahmenprogramm entlang der Strecke lud in seiner gesamten Vielfalt zum Verweilen ein. Auf den beiden

grossen Festplätzen in Romanshorn und Amriswil präsentierten sich auf den OpenStage-Bühnen packende musikalische Darbietungen aus der regionalen Musikszene.

Überhaupt bot der slowUp für den Nachwuchs einiges, vom Glücksrad bis zur Hüpfburg war für das Wohl der Kleinen bestens gesorgt.

Fröhliche Stimmung bei Teilnehmern und Helfern

Der slowUp Bodensee Schweiz ist einer der traditionsreichsten und beliebtesten der ganzen Veranstaltungsreihe. «Dieses autofreie Happening des Genusses und der Langsamkeit wäre nicht möglich ohne die über 300 Helferinnen und Helfer in den neun slowUp-Gemeinden», sagt OK-Präsident Christoph Tobler, «und auch den zahlreichen Sponsoren gebührt für ihre grosszügige Unterstützung des Anlasses ein grosser Dank.»

Bis zum offiziellen Anlassende um 17 Uhr – und teils noch länger – herrschte fröhliche und gesellige Stimmung. So zeigen sich denn auch die Betreiber der Verpflegungsstände und Zelte mit dem Anlass zufrieden. Die Sanitätsposten mussten neben Wespennstichen noch ein paar Schürfwunden behandeln. (pd)

Gratis zum «King of Pop»

Vorgestern Mittwoch wäre er 60 geworden. Entsprechend präsent war Michael Jackson in den vergangenen Tagen in den Medien. In einer guten Woche, am Sonntag, 9. September, 19 Uhr, kann man im Pentorama Amriswil nochmals in die Welt des «King of Pop» eintauchen. Die «Michael Jackson Tribute Show» zelebriert das einzigartige Phänomen und die Legende Michael Jackson.

«amriswil aktuell» verlost 5x2 Gratis-Eintritte. Senden Sie uns bis Sonntag, 2. September, eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und dem Betreff «Jackson» an redaktion@amriswil.ch.

Wei bei der Verlosung kein Glück hat: Tickets sowie weitere Informationen zur Show gibt es unter www.ticketcorner.ch.



FUSSBALL

FC Amriswil demütigt Frauenfeld im Derby

Mit viel Offensivpower fertigte der FC Amriswil in der interregionalen 2. Liga den FC Frauenfeld mit fünf sehenswerten Toren ab. Die Treffer zum überraschenden 5:1-Heimsieg erzielten Schoch, Eggmann, erneut Schoch, Niklaus und Moser. Frauenfeld gelang lediglich der zwischenzeitliche 3:1-Anschlusstreffer.

Als Nächstes ist der FCA morgen Samstag bei der zweiten Mannschaft des FC Wil zu Gast.

KANTONSPOLIZEI THURGAU

Bei Kollision verletzt – Zeugen gesucht

Bei einem Verkehrsunfall in Amriswil wurde am Dienstagnachmittag ein alkoholisierter Lieferwagenfahrer verletzt. Der 52-jährige Lieferwagenfahrer war kurz vor 14 Uhr von Biessenhofen auf der Weinfelderstrasse in Richtung Amriswil Zentrum unterwegs. Gemäss den ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau überfuhr er aus noch ungeklärten Gründen die Höhe Verzweigung mit der Kreuzlingerstrasse die Schutzinsel und den Inselfschuttpfosten und kollidierte auf der Gegenfahrbahn mit dem Auto eines 34-jährigen Lenkers.



Anlässlich der Unfallaufnahme stellten die Einsatzkräfte beim Unfallverursacher Atemalkoholmündgeruch fest. Atemlufttests ergaben einen Wert von 0,64 mg/l. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft Birschhofzell wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Der Führerausweis wurde zuhause des Strassenverkehrsamtes eingezogen. An den Fahrzeugen entstand mehrere Tausend Franken Sachschaden.

Wer Angaben zum Unfall und insbesondere zur Fahrweise des Lenkers des weissen Lieferwagens machen kann, wird gebeten sich mit dem Kantonspolizeiposten Amriswil, Telefon 058 345 27 00, in Verbindung zu setzen.

Eugen Fahrni im Fokus

Die Interessengemeinschaft Elternbildung Amriswil hat ihr Jahresprogramm publiziert. Die IGEA startet mit dem Ehrenbürger der Stadt, der sich selbst vorstellt.

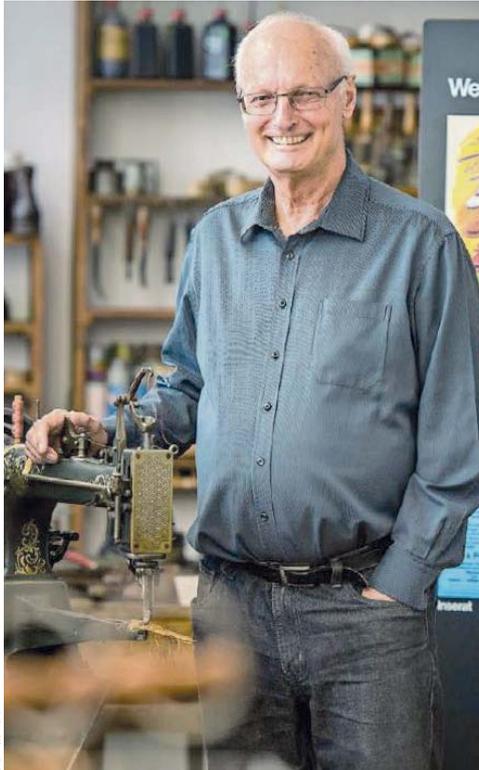
«Was er genau erzählt, weiss ich nicht», sagt Katja Laib von der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil (IGEA). Ihr Gastreferent der Reihe «Fokus Mensch» sei jeweils völlig frei, über was er sprechen oder was er von sich erzählen möchte. Die IGEA sucht jeweils eine Persönlichkeit mit Amriswiler Bezug, deren Lebensgeschichte interessieren könnte. Für dieses Jahr ist Amriswils Ehrenbürger Eugen Fahrni der Auserwählte.

Es ist erst die dritte solche Veranstaltung. Vor zwei Jahren machte Hermann Hess den Auftakt. Katja Laib erinnert sich, dass der Unternehmer sehr viel von sich preisgab und es ein berührender Abend geworden sei. Vor einem Jahr hätte Peter Kummer von sich erzählen sollen, doch sein unerwarteter Tod war auch für die Mitglieder der IGEA ein grosser Schock.

Katja Laib betont aber, dass sie Eugen Fahrni nicht aufgrund seiner Ehrenbürgerschaft auserkoren hätten. Er habe schon vorher auf ihrer Liste mit Persönlichkeiten gestanden. Und Fahrni habe sehr spontan zugesagt und sich auch sehr offen gezeigt. In Zukunft möchte die IGEA aber auch mal eine Frau in den «Fokus Mensch» stellen.

Burn-out bei Kindern und zwei bekannte Gesichter

Nur wenige Tage später (siehe Kasten) führt die IGEA einen Kurs auf dem Arenenberg durch, «bei einer Brotbackkapazität», wie Katja Laib Kursleiterin Ursula Angst bezeichnet. Morgen Samstag läuft die Anmeldefrist für



Amriswils Ehrenbürger Eugen Fahrni im Ortsmuseum, dessen Leiter er ist. Er wird zu Gast bei der IGEA sein.

diesen Kurs bereits ab. «Unsere Mitglieder konnten sich schon zuvor anmelden», sagt IGEA-Präsidentin Patricia Spirig Müller, doch es habe noch Platz.

Auch bei den folgenden drei Veranstaltungen rechnet Spirig mit grossem Interesse. Beno Kehl erzählt von seinen Projekten in Afrika. Kehl, vor acht Jahren schon bei der IGEA zu Gast, gehörte damals noch dem Franziskanerorden an. Dann habe er seine grosse Liebe Seraina gefunden, erzählt die Präsidentin.

Wie Leistungsdruck bei Kindern eine Belastung für deren Gesundheit werden kann, ist im Februar Thema, jedoch nicht die traditionelle gemeinsame Veranstaltung mit der Volksschulgemeinde. Diese findet einen Monat später statt. Referent wird Patrick Rohr sein, der vielen noch aus seiner Zeit beim Schweizer Fernsehen bekannt sein dürfte. Heute arbeitet er erfolgreich als Kommunikationsberater. Weitere Informationen unter www.igea-amriswil.ch. Manuel Nagel

Programm der IGEA-Saison 2018/2019

- 25. September 2018, 20.00 Uhr: «Fokus Mensch» mit Eugen Fahrni als Gasterzähler
- 29. September 2018, 8.30–17.30 Uhr: Köstliche Brote backen mit Ursula Angst
- 8. November 2018, 20.00 Uhr: Beno Kehl – vom Franziskaner-Pater zum Familienvater
- 11. Februar 2019, 20.00 Uhr: Weniger Druck – mehr Kind, Referent Stefan von Wartburg
- 14. März 2019, 20.00 Uhr: So meistern Sie jedes Gespräch (mit Patrick Rohr, Veranstaltung mit der VSG)
- 22. März 2019, 18.30 Uhr: Geführte Degustation von Balsamessig und Öl mit Markus Keller (Vom Fass)

INSERATE AUS DER REGION

Für das attraktive Schwimmbad und die Minigolfanlage in Amriswil suchen wir per 1. März 2019 oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste, belastbare und flexible Persönlichkeit als

Teamleiter/-in Bademeister (70 bis 100 %)

In dieser Funktion übernehmen Sie die fachliche und personelle Führung für alle Belange des Schwimmbades und der Minigolfanlage, fördern das gemeinsame Teamverständnis und sind verantwortlich für die Überwachung und die Sicherheit des Badebetriebs. Sie übernehmen im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen sowie lebensrettende Sofortmassnahmen. Als kompetente Ansprechperson stehen Sie unseren Kundinnen und Kunden für Auskünfte zur Verfügung und schaffen eine kundenfreundliche Atmosphäre. Zudem sind Sie für den Unterhalt und die Reinigung der gesamten Anlage zuständig und tragen die Verantwortung für den Betrieb und den Unterhalt der technischen Anlagen.

Wir erwarten von Ihnen eine handwerkliche Grundausbildung, die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend, Wochenende, Feiertage) sowie eine selbstständige, zuverlässige und überlegte Arbeitsweise. Ihr freundliches Auftreten, Ihre angenehmen Umgangsformen und Ihre Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen erleichtern Ihnen die tägliche Arbeit. Sie sind sich eine körperliche Tätigkeit gewohnt und verfügen über das SLRG-Brevet 1, Plus Pool, Pro Pool, Brevet igba Pro (Ausbildungen inkl. BLS-AED) oder vorzugsweise über die Ausbildung als Badeangestellte(r) igba mit Diplom. Voraussetzungen für diese Stelle sind zudem Erfahrung als Bademeister und die Kompetenz zur Führung eines kleinen Teams.

Die Stadt Amriswil bietet Ihnen ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit grosser Selbstständigkeit und ein ganzjähriges Anstellungsverhältnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 1. Oktober 2018 an die Stadtkanzlei Amriswil, Herr Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Aebischer, Mitglied der Schwimmbadkommission, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 071 414 12 83.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2, Postfach 1681
8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11

Für das attraktive Schwimmbad und die Minigolfanlage in Amriswil suchen wir per Anfang Mai 2019 oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste, belastbare und flexible Persönlichkeit als

Bademeister/-in temporär (100 % von Mai bis Ende August 2019)

Als Verstärkung während der Badesaison sind Sie an dieser Stelle für den sicheren und geordneten Badebetrieb verantwortlich. Sie nehmen im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen und lebensrettende Sofortmassnahmen vor. Zudem sind Sie zuständig für die Überwachung der technischen Anlagen sowie für die Ausführung von einfachen Reparaturen bzw. für Unterhalts-, allgemeine Reinigungs- und Umgebungsarbeiten. Als kompetente Ansprechperson stehen Sie unseren Kundinnen und Kunden für Auskünfte zur Verfügung und schaffen eine kundenfreundliche Atmosphäre.

Wir erwarten von Ihnen eine handwerkliche Grundausbildung, die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend, Wochenende, Feiertage) sowie eine selbstständige, zuverlässige und überlegte Arbeitsweise. Ihr freundliches Auftreten, Ihre angenehmen Umgangsformen und Ihre Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen erleichtern Ihnen die tägliche Arbeit. Sie sind sich eine körperliche Tätigkeit gewohnt und verfügen über das SLRG-Brevet 1, Plus Pool, Pro Pool oder Brevet igba Pro (Ausbildungen inkl. BLS-AED) oder über die Ausbildung als Badeangestellte(r) igba mit Diplom. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung als Bademeister.

Die Stadt Amriswil bietet Ihnen eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Saisonstelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 1. Oktober 2018 an die Stadtkanzlei Amriswil, Herr Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Aebischer, Mitglied der Schwimmbadkommission, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 071 414 12 83.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2, Postfach 1681
8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11



Filmprogramm

Mamma Mia! Here we go again

Freitag, 31. August um 20:15 Uhr; Dienstag, 4. September um 14:30 Uhr – KinoKaffeeKuchen; Von Ol Parker mit Meryl Streep, Lily James, Amanda Seyfried, Dominic Cooper, Cher, Pierce Brosnan, Colin Firth | USA 2018
Deutsch | ab 12 Jahren | 114 Minuten

Die Farbe des Horizonts – Adrift

Samstag, 1. September um 20:15 Uhr; Samstag, 8. September um 20:15 Uhr; Von Baltasar Kormákur mit Shailene Woodley und Sam Claflin | USA 2018
Deutsch | ab 12 Jahren | 99 Minuten

Allianz-Tag des Kinost

Sonntag, 2. September
11.00 Uhr: «Summer 1993 – das neue Leben auf dem Land»
14.30 Uhr: «Pettersson und Findus – Findus zieht um»
17.30 Uhr: «Liebe bringt alles ins Rollen – mitten ins Herz»

Summer 1993 – das neue Leben auf dem Land

Mittwoch, 5. September um 19:30 Uhr; Von Carla Simon mit Laia Artigas, Paula Robles, Bruna Cusi | Spanien 2017
Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6(14) Jahren | 94 Minuten

Liebe bringt alles ins Rollen – mitten ins Herz

Freitag, 7. September um 20:15 Uhr; Samstag, 15. September um 20:15 Uhr; Von Franck Dubosc mit Franck Dubosc, Elsa Zylberstein | Frankreich 2018
Deutsch | ab 10(14) Jahren | 107 Minuten

The Guernsey Literary And Potato Pie Society – verliebt ins Lesen

Dienstag, 4. September um 19:30 Uhr; Mittwoch, 12. September um 19:30 Uhr; Von Mike Newell mit Lily James, Michiel Huisman | Grossbritannien 2018
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10(14) Jahren | 124 Minuten

BIKE TO WORK

Mitarbeiter legen 10 000 Kilometer zurück

«bike to work» ist eine schweizweite Aktion zur Gesundheitsförderung in Unternehmen. Dieses Jahr haben rund 65 000 Teilnehmer aus über 2100 Betrieben rund 16 Millionen Velokilometer zurückgelegt. Ein neuer Rekord!

Das Personal der Stadt Amriswil führt die Aktion jeweils in Eigenregie durch. Die Koordination lag dieses Jahr bei REA-Mitarbeiter Claudio Staunovo, Teamleiter Elektroinstallationen.

Von Amriswil nach Washington

23 Teams mit 77 Teilnehmern der Stadt (inklusive AOT, Alters- und Pflegezentrum und Regio Energie Amriswil) nahmen am «Amriswiler bike to work» teil. Sie kamen während eines Monats meist mit dem Velo, mit und ohne Akku, zur Arbeit und strampelten ganze 6900 Kilometer ab. Dies entspricht in etwa der Entfernung Amriswil nach Washington. Dazu kamen über 3200 Kilometer, die zu Fuss oder mit dem Micro-Scooter bewältigt wurden.

Bewegung und Spass im Alltag

Über den ersten Gruppenpreis freuen dürfen sich die «AOT-Flitzer». Platz zwei und drei gehen an die «Drahtesel» (REA) sowie ans APZ-Team «Vom Winde verweht». Erste im Einzelwettbewerb wurde Angela Sutter (Stadtverwaltung). Platz zwei belegt Kurt Rusch von der REA, gefolgt vom Werkhof-Mitarbeiter Thomas Koller.



Siegerin Angela Sutter rollt täglich mit dem Bike zur Arbeit.

Die beiden Erstplatzierten sprachen bei der Preisübergabe von einem einmaligen Gefühl, am frühen Morgen mit dem Velo auf den meist noch stillen Strassen respektive Radwegen zur Arbeit zu fahren. «Auf einmal nimmt man Sachen wahr, die vorher gar nicht existent waren. Ich kann «bike to work» wirklich jedem weiterempfehlen – es ist eine tolle Erfahrung, die Bewegung und Spass in den Alltag bringt», so der REA-Mitarbeiter Kurt Rusch. Barbara Langenegger

STADT UND LAND

Mit Risotto essen helfen

Die Oberthurgauer Gilde-Restaurants kochen morgen Samstag, 1. September, von 11 bis 13 Uhr, Risotto auf dem Marktplatz in Amriswil. Bevor der Marktplatz im Zeichen des City-Runs steht, darf das grosse Festzelt für einen guten Zweck gebraucht werden.

Der Erlös vom Kochtag sowie die Sponsoring-Einnahmen kommen je zur Hälfte dem Kinderheim Heimetti in Sommeri und der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zu Gute. Voller Stolz durften die Oberthurgauer Betriebe in den letzten Jahren jeweils eine der höchsten Spendensummen aller Gildebetriebe schweizweit bekanntgeben. Sie hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche hungrige Gäste, die diesen Erfolg erst möglich machen.

Mit Erfolg ins neue Vereinsjahr

Bereits seit zwei Wochen laufen die Trainings im Tanz- und Sportverein Co-Dance USA (Uttwil-Sommeri-Amriswil) wieder auf Hochtouren. Es sind zwei neue Hauptgruppen entstanden, sodass der Verein nun aus neun Hauptgruppen (Kids 1-2, Akro 1-7) mit je 15 Co-Dancerinnen besteht. Zusätzlich gibt es Nebengruppen mit Schwerpunkt Bodenturnen (BoTu) oder Partnerakrobatik (TWIN) und neu auch Tanz+Fitness (TaFi). Damit die 21 Trainingsstunden angeboten werden können, wird an jedem Wochentag in fünf verschiedenen Turnhallen trainiert.

An der Co-Dance-Hauptversammlung wurde erneut klar, dass der Verein die Jugend sehr stark fördert: er zählt neu 153 Mitglieder. Neu in den Vorstand wurde Alina Erhart als Beisitzerin gewählt. Der Vorstand bleibt ansonsten unverändert – Rolf Bühler ist weiterhin Präsident. Die erfreuliche Jahresrechnung wurde von den Anwesenden mit Applaus angenommen. Vier Co-Dancerinnen mit zehn Vereinsjahren durften geehrt werden: Reana Straub, Livia Graf, Larissa Heierli und Nina Thomann. Sie verbrachten fast ihr halbes Le-

ben im Verein und bekamen darum grüne Co-Dance-Socken als Geschenk. Als Dankeschön ihrer geschätzten Arbeit durften zudem alle sieben Trainer ein neues Trainer-Gilet entgegennehmen.

Co-Dance freut sich auf ein erfolgreiches Trainingsjahr. Weitere Informationen zum Verein gibt unter www.co-dance.ch, dort sind auch anstehende Auftritte und Konditionen und Buchungs-Infos zu finden.

Sense dengeln und Handmähen

«Zobig het de Vatter dengelet und mir Buebe hends em gmaht»: Lieder und Kindheitserinnerungen zeugen von einer alten Handwerkskultur, dem Mähen mit der Sense. Der Einsatz einer Vielzahl von Mähmaschinen hat in den letzten fünfzig Jahren dazu geführt, dass das Handwerk rund um die Sense verschwunden ist. Trotzdem gibt es viele gute Gründe, dieses alte Handwerk in die Zukunft zu retten. Lärmprobleme und Sicherheitsvorschriften geben den Ausschlag dazu, dass die Sense zum Beispiel mitten in Zürich zum Einsatz kommt. Ökologie, Gesundheit und Biodiversität sind positive Begleiterscheinungen.

Eigene Erfahrungen haben gezeigt, dass in hohem Gras eine Sense im Vergleich zu einem Profi-Freischneidegerät besser abschneidet.

Jürg von Känel, gelernter Forstwart und Landschaftsgärtner, wird diesen Sonntag, 2. September, im Bohlenständerhaus über seine Arbeit berichten und dabei sein Arbeits-

geschirr vorstellen und dessen Handhabung demonstrieren. Neugierige finden weitere Informationen unter www.sensen-mammern.ch.

100 Jahre TGA/REA Amriswil

Am 15. September 1918, kurz bevor der Erste Weltkrieg zu Ende ging, schlossen sich in Amriswil die Einzelbetriebe für Elektrizität, Gas und Wasser zusammen. Dieses damalige Ereignis und die spätere stürmische Entwicklung zu einer grossen und zeitgemässen Unternehmung tangiert das Leben und Tun in allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Gemeinsam wollen die REA und das Ortsmuseum in einer interessanten Broschüre und mit einer Sonder-Ausstellung dieses Ereignis festhalten.

Der Startschuss erfolgt am Amriswiler Museums-Sonntag, 2. September, 15 Uhr, mit Karl Spiess als Erzähler. Nach 26 Jahren tritt er vier Wochen später als Geschäftsführer in den Ruhestand, nachdem er gewaltige Entwicklungen in dieser Zeit in allen Bereichen von Wasser, Strom, Gas, Telekommunikation und Wärme an vorderster Front mitbeeinflusst und mitentwickelt hat.

Wer Karl Spiess kennt, der weiss, dass er am Museums-Sonntag einen Blick zurück und hinter die Kulissen mit hoher Kompetenz und viel Wissen erwarten darf. An der Sonder-Ausstellung sind zahlreiche aussergewöhnliche Exponate aus früheren Zeiten zu sehen. Das Ortsmuseum am Palmensteg ist bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Jürg von Känel gibt sein Wissen bei Mäh- und Dengelkursen gerne weiter.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 31. AUGUST

Schützen Bundesprogramm 300m, 18.30 bis 20.30 Uhr, RSA Almensberg
Supreme Masters, ab 20 Uhr, Pentorama
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER

Supreme Masters, ab 9.30 Uhr, Pentorama
Geschichtenmorgen für Kinder, 10 Uhr, Bibliothek Amriswil
City-Run, ab 15 Uhr, Marktplatz
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SONNTAG, 2. SEPTEMBER

Schwimmbadcup, 16 Uhr, Minigolfbahn Amriswil
Supreme Masters, ab 10 Uhr, Pentorama
Tischlein deck dich!, 10.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Orts- und Schulmuseum, Bohlenständerhaus
Tischlein deck dich!, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

MONTAG, 3. SEPTEMBER

Osteopathie-Checkup für Säuglinge, 17 Uhr, EKidZ

MITTWOCH, 5. SEPTEMBER

Tischlein deck dich!, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil



Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek/Ludothek Amriswil

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen feiern:
 31. August: Hans Ulrich Bartholdi, 80 Jahre, Mittlere Grenzstrasse 3a, 8580 Amriswil
 31. August: Giovanna Fioravanti, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
 1. September: Verena Züllig, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
 2. September: Hedwig Wyss, 91 Jahre, A35, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
 3. September: Frieda Ritschard, 93 Jahre, Arbonerstrasse 28a, Amriswil
 4. September: Beatrice & Anton Löhner, Diamantene Hochzeit, Mittlere Grenzstrasse 7 und Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
 5. September: Alice Brühlmann, 90 Jahre, Weinfelderstrasse 59a, Amriswil
 6. September: Elisabeth Friedrich, 93 Jahre, Sonnenstrasse 4, Amriswil

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren!

HAPPY HOME®

WLAN bis in die letzte Ecke und Entertainment ohne Ende.

- › Ultraschnelles Internet
- › Digital TV mit 145 Sender
- › 7 Tage Replay und Aufnahme
- › Gratis Telefonie ins Schweizer Fest- und Mobilnetz

Ab
99.-*
/Mt.



REA Shop
UPC Service Point
Bahnhofstr. 2
Tel. 071 536 99 90



*Mindestvertragsdauer 12 Monate. Aktivierungsgebühr CHF 99.-. Die Verrechnung des Kabelanschlusses durch REA Amriswil (CHF 2210/Mt.) wird in Form einer Gutschrift von CHF 30.- auf der UPC Rechnung berücksichtigt. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand Juli 2018.

23. September
Amriswil, Pentorama

Tickets auf www.schwizergoofe.ch

coop CONCORDIA SWISS

EGNACH!
AM BODENSEE

Markt „Schlaraffenland“

Ein Markt mit Köstlichkeiten aus unserer Gemeinde (mit Degustation)

Samstag, 8. September 2018, 10.00 bis 15.00 Uhr
auf dem Rietzelgareal, Neukirch-Egnach
(bei schlechtem Wetter in der Halle)

Angeboten zum Verzehr vor Ort werden
Nudelgerichte, Grilladen, Frühlingsrollen, Käse
und vieles mehr, dazu ein frisches Egnacher Bier
oder ein vor Ort gepresster Süssmost.
Auch für Kaffee und Süßes ist gesorgt.

Über Mittag unterhält Sie das
Schwyzerörgeltrio Egnach.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die feinen
Produkte aus Egnach!

Penergetic International AG • Romiszelgstrasse 1 • 8590 Romanshorn

Tag der offenen Tür an unserem neuen Standort

Von 10 bis 16 Uhr finden folgende Aktionen
und Attraktionen statt:

- Geführter Gebäuderundgang mit Details zu unseren Produkten
- Festwirtschaft
- Gumpischloss für Kinder
- Geschenk für jeden Besucher

Aktionen und Attraktionen für Gross und Klein

Weitere Informationen zu uns unter www.penergetic.com

**1. September
10 - 16 Uhr**

KULTURNACHT AMRISWIL 22. Sept. 2018 17.00-24.00

Erreichen Sie mehr!

Für nur 160 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 2. Sept. 2018, 14 - 17 h

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear

Alle Infos + Auskunft für Museums- und Stadt-Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr Erzählstunde mit **Karl Spiess**, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Regio Energie Amriswil (REA). Vor 100 Jahren wurden die Techn. Gemeinde-Betriebe Amriswil TGA gegründet. die Techn. Gemeinde-Betriebe Amriswil TGA zur Karl Spiess erzählt von der Entwicklung der TGA zur Firma, die die sichere Versorgung von Amriswil und weiteren Gemeinden mit Energie, Wasser und Kommunikation sicherstellt. Eröffnung der Sonder-Ausstellung.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr.,
Schrofen

Sensenwerkstatt -
Ausstellung mit
altem Heugeschirr
Mit Jürg von Känel

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



Vitalität und Energie Tage
7. + 8. September 2018

Häberli® Zentrum



Beeren – nicht nur köstlich, sondern ganz besonders gesund.

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf von Obst- und Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 8.00-16.00 Uhr

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Die 1. Amriswiler Kulturnacht lädt am 22. September alle Interessierten ein. Auch für Sportinteressierte gibt es Kultur. Zum Beispiel Alfred Brogers Fussballkunst. Was die Kulturnacht sonst noch bietet, zeigt der Video-Blog www.lebenmitkultur.ch.

www.lebenmitkultur.ch



Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht.
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit.
Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.-
Jede weitere Zeile: Fr. 4.-
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

amriswil aktuell

erscheint nächstes Mal am Freitag, 7. September